

Edwin Gräupl

Mein Familienwappen



Vorwort

Heraldik bietet eine wunderbar bunte Welt, an der man sich freuen und über die verschiedenen Entwicklungen staunen kann. Dabei ist die ausserordentliche Vielfalt der Traditionen, wie etwa des alten heiligen römischen Reichs, Englands, Schottlands, Frankreichs, Spaniens und Italiens stets eine Quelle der Inspiration aber auch Anlass zu Diskussionen.

Ärgerlich wäre die Absolutsetzung einer lokalen Tradition oder einer Epoche, die rasch zu enger Kleingeisterei und chauvinistischer Überheblichkeit führen kann.

Die folgende Darstellung beschreibt die Genese des Familienwappens Gräupl. Das ist notwendig, denn aus Erfahrung weiss ich, wie rasch sich im Fluss der Zeit Mythen und Märchen bilden und viel verloren geht.

Darüber hinaus ist das hoffentlich auch ein erfreuliches Bilderbuch und eine Anregung zum Nachmachen!

Noch eine Anmerkung zur „Registrierung“ eines Wappens. In den Ländern ohne offizielles Wappenamt ist die Annahme eines Wappens ein privater Rechtsakt, wie das Verfassen eines Testaments. Die „Registrierung“ durch private Institutionen verleiht darüber hinaus keine weiteren Rechte, sie macht das Wappen aber öffentlich und bekannt!

Mein Familienwappen wurde mir 2019 durch die Heraldry Society of Africa mit Letters Patent verliehen (Grant of Arms). 2020 wurde das Wappen durch den Cronista de Armas von Castilla y Leon amtlich im Königreich Spanien zertifiziert.

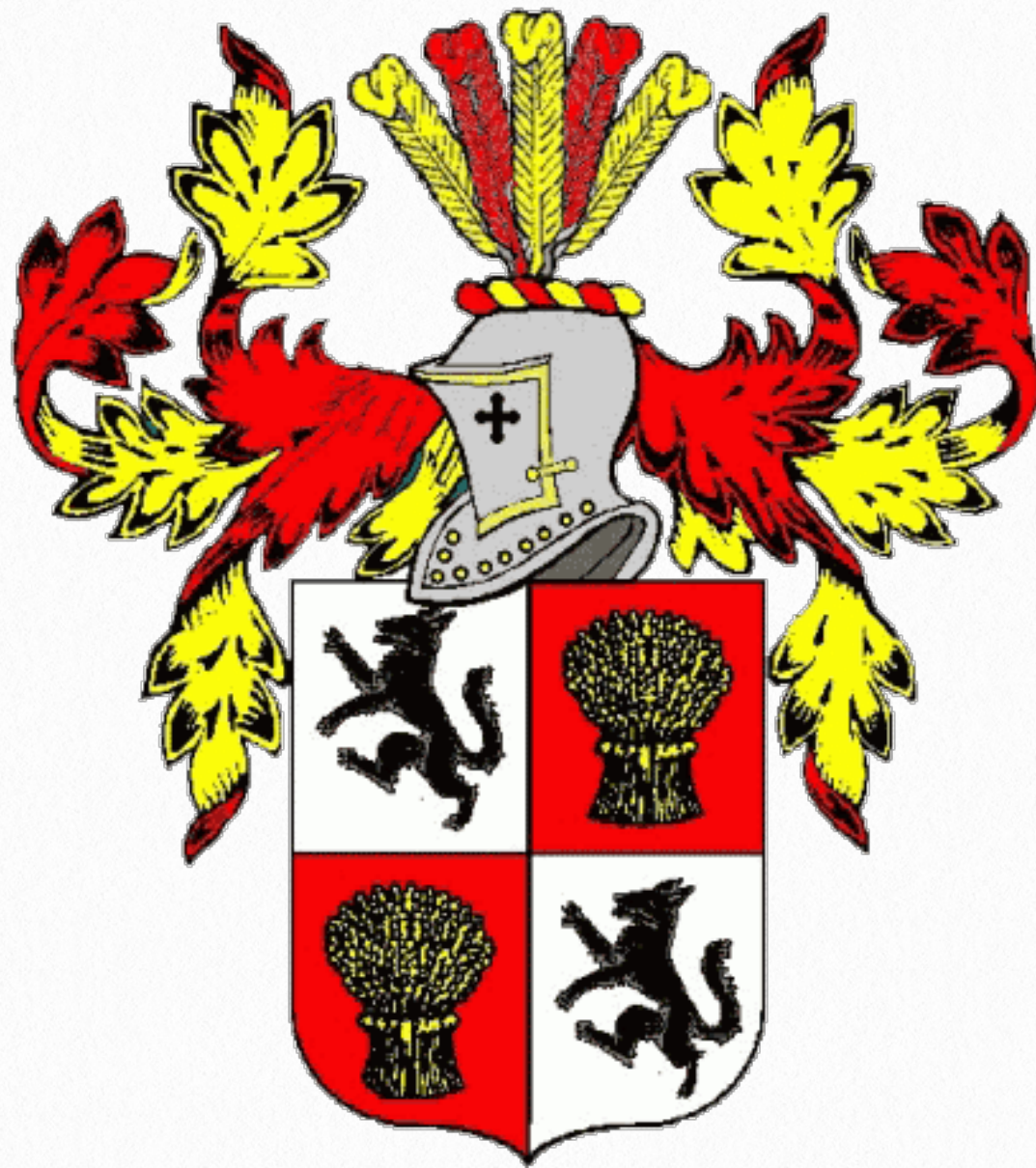
Edwin Gräupl im Jänner 2020

1

Wappenstiftung



Genese



Schon immer habe ich mich für Wappen interessiert. Als ich Ritter vom heiligen Grab geworden war und besonders seit meiner Ernennung zum Statthalter las ich ausführlicher Literatur zur Heraldik. Etwa zur Zeit der Jahrtausendwende versuchte ich mit einem Programm namens „Blazon“ auf einem Windows Computer Entwürfe zu gestalten. Der Schild verweist auf die Familiennamen meiner Frau und meinen. Ich habe dieses Wappen für meine Familie angenommen und gestiftet.

Blasonierung:

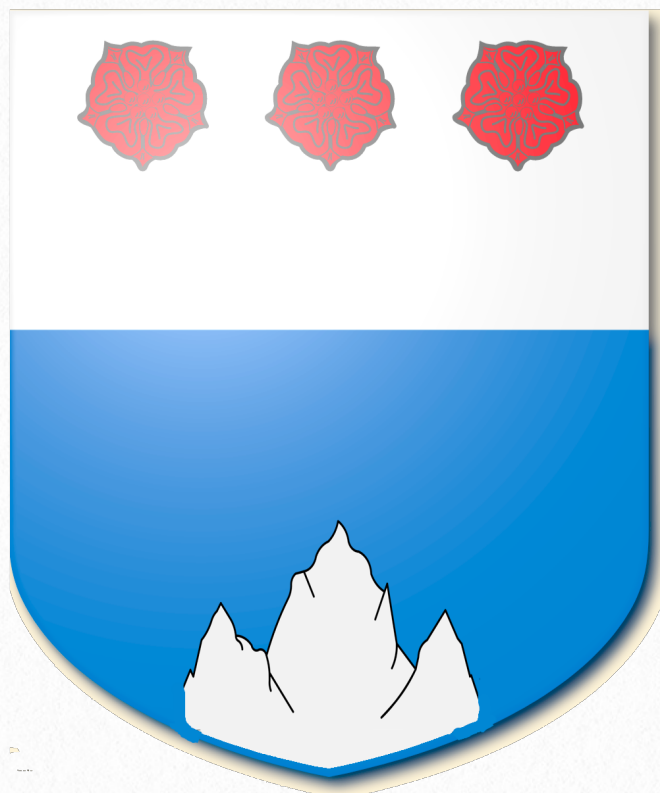
Geviertelt, im 1. und 4. Feld auf silbernem Grund ein schwarzer aufrechter nach rechts gewendeter Wolf, im 2. und 3. Feld auf rotem Grund eine goldene Garbe.

Helmwulst in rot und gold. Helmdecke in rot und gold. Helmzier: Fünf Straussenfedern, abwechselnd gold und rot. Devise: Occurrite Angeli Domini.

Familienditionen

Meine Großmutter Rosa Koneberg hatte eine Wappenbeschreibung für die Familie Koneberg (Allgäu), wohl von einem (seriösen?) Wappenbüro. In den Wappenbüchern ist dazu nichts zu finden. Prominentes Familienmitglied war Johann Michael Koneberg (* 1733 in Dietmannsried; † 1802), er war Hofmaler des Fürstbistums von Kempten.

Blasonierung: Von silber und blau geteilt, oben drei rote Rosen, unten silberne Felsen.



Die Familie meiner Mutter Emma Kröll benutzte ein Wappen nach Zillertaler Tradition (Kramerwirt, Mayrhofen). Hans, Peter und Konrad Kröll erhielten von Kaiser Friedrich III einen Wappenbrief, Linz, 19. September 1490.

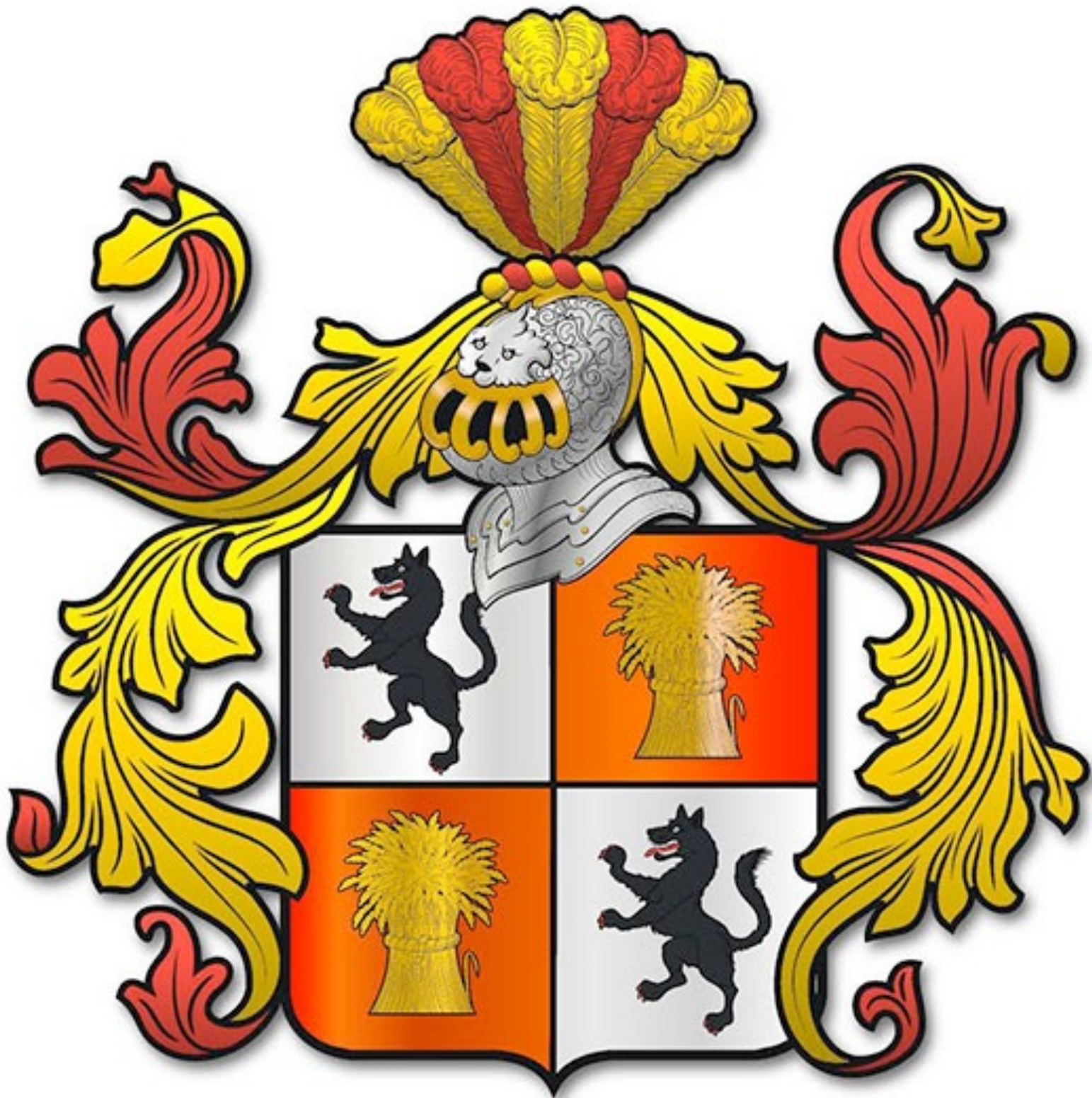
Blasonierung: in G. ein b. Querbalken mit drei g. Sternen. (Abgestorbener Bayerischer Adel. II. Teil, Seyler, Gustav A., mit Bezug auf J. Siebmacher's grosses und allgemeines Wappenbuch)

Die Verwandtschaft ist nicht nachweisbar. Zum Namen Kröll gibt es sehr viele - auch Tiroler - Wappen in den Wappenwerken.

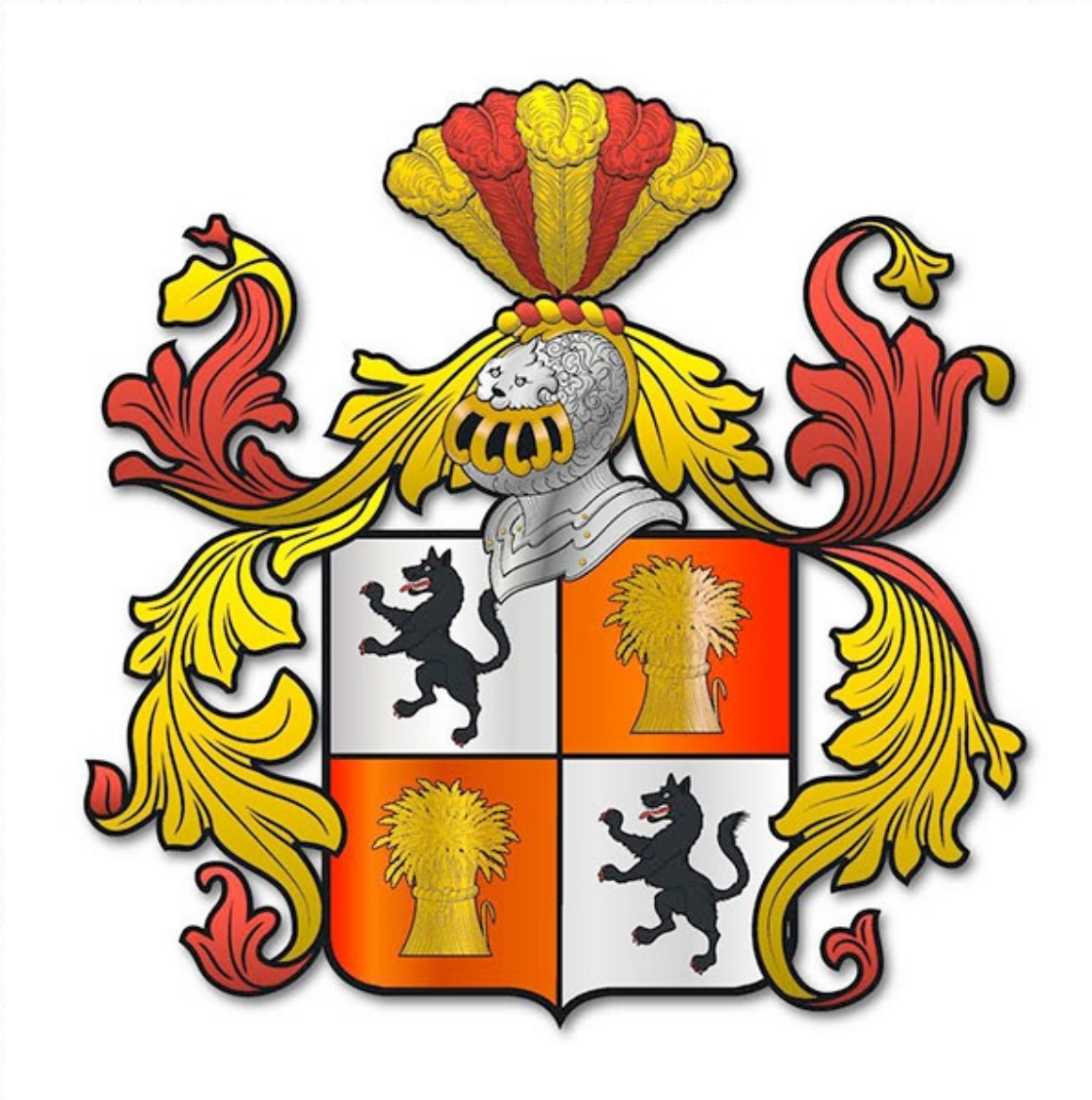


2

Heraldische Freiheit



Kunst aus dem Internet



Im Internet wurde damals ein Angebot zur Gestaltung von Wappen beworben, nämlich „[Heraldry Embellished](#)“. Ich sandte meinen Entwurf ein, bezahlte und erhielt die obige Darstellung. Als Kontaktperson fungierte David Robert Wooten, der heute das erfolgreiche American College of Heraldry betreibt.

Hier hat Wooten den Topfhelm durch einen Spangenhelm ersetzt. In der älteren deutschen Tradition ist für bürgerliche Wappen (wie auch in England) der Topf- oder Turnierhelm vorgesehen, in der zeitgenössischen deutschen und auch amerikanischen Praxis ist das beliebig nach Geschmack und ohne tiefere Bedeutung.

3

Ein Angebot



Clyde Webb

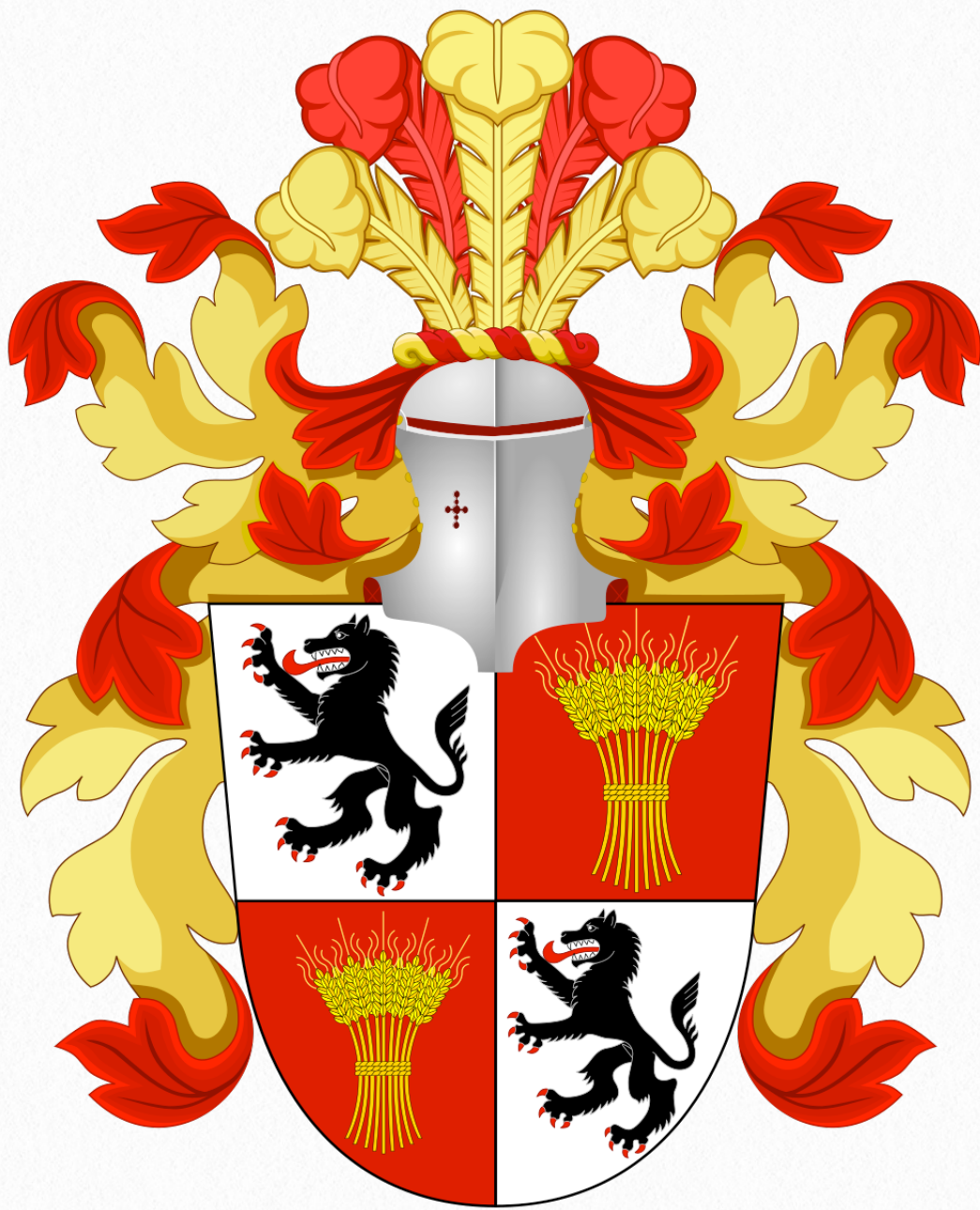


Clyde Webb, ein amerikanischer Heraldiker, sandte mir unaufgefordert die obige Zeichnung zu. Er stellte sich als pensionierter Offizier vor, der jetzt als Heraldiker arbeitet. Man konnte seinen Namen damals (um 2010) im Internet als heraldischer Künstler und Herold [mehrfach](#) finden.

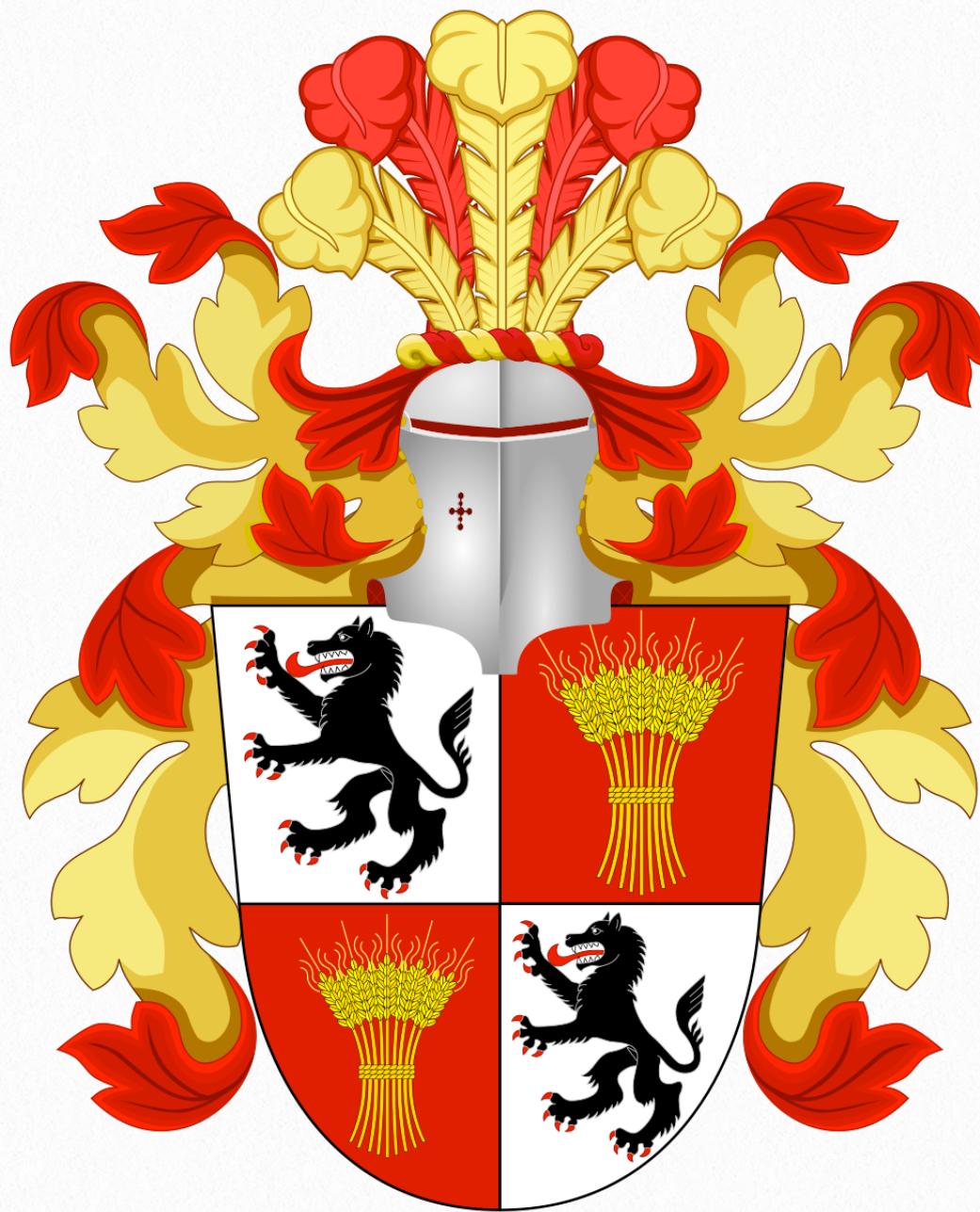
Er hat mir auch weitere Bilder zu meiner Verwendung geschickt, sowohl zu meiner Funktion als Statthalter als auch zu meiner Ritterakademie. Ich habe mich dafür bedankt und einen angemessenen Betrag freiwillig überwiesen.

4

Heraldik im Facebook



Elliot Nesterman



Auf Facebook gibt es die Gruppe „[The International Society of Commoners Heraldry](#)“. Hier kann man ein bürgerliches Wappen prüfen und registrieren lassen.

Hier legt man auch Wert auf Vermeidung (auch vermeintlich) aristokratischer Wapendarstellung. Schon das „quarterly“, das in England sehr aristokratisch ist, war fast ein Problem.

Federführend ist hier der Heraldiker Antonio Salmerón Cabañas. Ihm verdanke ich die obige Darstellung (Zeichnung von Elliot Nesterman), in der wieder ein Topfhelm verwendet wird.

5

Amtswappen



Entwurf



Das Statut des [Ritterordens vom heiligen Grab zu Jerusalem](#) „gewährt Wappenprivilegien“. So können Großkreuzritter den Wappenschild auf das Ordenskreuz legen und den Schild mit dem Ordensband umschlingen, daran dann das Ordenskreuz hängen. Statthalter dürfen den Schild teilen und rechts das Ordenskreuz führen. Ich habe daher für mich einen Entwurf als Aquarell ausgeführt.

Das alles gilt nach dem Wortlaut von 1931 für Personen, die einen Adelstitel und Wappen haben. In republikanischer Sicht interpretiere ich das so, dass Adelige diese Privilegien ausdrücklich erhalten, es aber Ordensrittern anderer Herkunft nicht verboten werden kann, es auch ohne Privileg so zu machen. Anfragen dazu werden in Rom nicht beantwortet.

Zeichnung von Clyde Webb



The Armorial Register hat dieses Wappen anerkannt und registriert. Man findet es auch auf der Website der „International Association of Amateur Heraldry“ im Mitgliederverzeichnis und bei den Wappen der Mitglieder von "The International Heraldry Society".



Registrierungen




Wappenbrief



Mit Ausfertigung dieser Urkunde wird öffentlich bekundet, daß auf Antrag des **Hofrat Professor Mag. Edwin Gräupl**, Weiserhofstraße 4, 5020 Salzburg, geboren am 12. August 1941 ein Wappen als immerwährendes und erbliches Zeichen der Familie

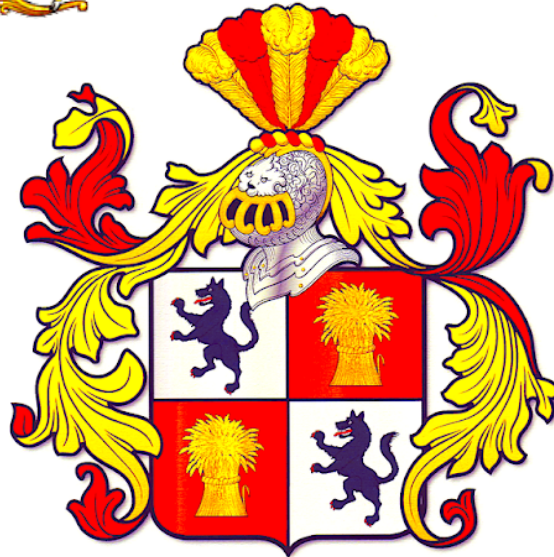
Gräupl

in die Offene Wappenrolle der Heraldischen Gemeinschaft Westfalen eingetragen wurde.

Sesagtes Wappen ist nebensichtlich illustriert und wird wie folgt blasoniert:

Geviert Silber und Rot, 1 und 4 ein Wolf Schwarz und rotbewehrt, 3 und 4 eine Garbe Gold. Decke und Wulst Rot-Gold, Fünf Straußenfeder wechselnd Gold und Rot.

Das Wappen wurde am 8. April 2006 in die Wappenrolle unter der Nummer 7102006 eingetragen.



Verfertigt und gesiegelt zu Bochum den achten Tag im April zweitausend und sechs



Edwin Gräupl
Erster Verschnitt



Jan Wald
Zweiter Verschnitt

Liste (Auswahl)

To All and Singular to whom these Presents shall come The International Society of Commoners Heraldry Sends greeting. Know Ye that



Edwin Gräupl

From the Republic of Austria assumed arms in MMII to be borne by him and his heirs according to the traditions of heraldry to wit: *Quarterly: 1 and 4 Argent, a Wolf rampant Sable; 2 and 3 Gules, a Garb Or, for crest Five ostrich feathers alternately Or and Gules, and for mantling Gules doubled Or.*

These arms have been deemed to meet heraldic standards and will hereafter be depicted on the page XIV of the Roll of Arms of The International Society of Commoners Heraldry, under the registration number 2019214.



Emblazoned by Elliot Nesterman

[Wappen Index](#)

[The Armorial Register](#)

[Heraldische Gemeinschaft Westfalen](#)

[U.S. Heraldic Registry](#)

[The International Society of Commoners Heraldry](#)

[Heraldry of the world](#)

[The Augustan Society](#)

Grant of Arms

TO ALL AND SUNDRY WHOM THESE PRESENTS DO OR MAY CONCERN,



BY His Majesty The Omukama Rukirabasajja Agutamba Solomon Gafabusa Iguru I, by the grace of God, Omukama of Kingdom Bunyoro-Kitara, Ruler of Hoima, Masindi, Kibaale and Buliisa, The Grandson of Kabalega, The Healer, The Orphan Protector, The Hater of Rebellion, The Lion of Bunyoro, The Hero of Bunyoro, The Hero of Kabalega, etc. etc. etc. – 49th Omukama (King) of the Kingdom Bunyoro Kitara, 27th Omukama in the Babiito Dynasty;



BY His Majesty Dah Bokpe Houezelehoueke, King in Ouidah, Prince of Allada (7th King of the Royal Bokpe Community (Ouidah), Benin | The descendants of His Majesty Kpingla (7th King of Abomey: 1774 - 1789))

WHEREAS from THE HERALDRY SOCIETY OF AFRICA (HSA) residing at Royal Palace Karuziika, Hoima, Bunyoro-Kitara Kingdom in Uganda, having a Petition unto Us of date 07th May 2019.

AND WHEREAS a Coat of Arms has been issued by the Board of The HSA authorizing this grant;

NOW KNOW YOU that pursuant to the authority vested in The Board of The HSA, to exercises the armorial prerogatives of His Majesty The Omukama Rukirabasajja Agutamba Solomon Gafabusa Iguru I, and to the terms of my Commission of Office, I, the President of THE HERALDRY SOCIETY OF AFRICA (HSA), do by these Presents grant assign to His Excellency Professor Edwin Graeupl KGCHS KC*SG FRSA of The Republic of Austria the following

ARMS

Quarterly. Quarter 1st & 4th: Argent a wolf Sable; Quarter 2nd & 3rd: Gules a garb Or.

CREST

Five ostrich feathers Or and Gules.

MOTTO

OCCURRITE ANGELI DOMINI (Approach Angels of God)



Painting to accompany Letters Patent granting Armorial Bearings to the

His Excellency Professor Edwin Graeupl KGCHS KC*SG FRSA
Lieutenant of Honor EOHSJ

As entered in
Volume I, page 2 of THE HERALDRY SOCIETY OF AFRICA (HSA)
This 10th day of May 2019.

Edwin Graeupl President
Secretary Secretary
Chargé Du Conseil Scientifique à la Cour Royale de Sa Majesté Dah Bokpe Houezelehoueke, Roi à Ouidah, Prince d'Allada, Republic de Benin

HERALDRY SOCIETY OF AFRICA (HSA)
The Heraldry Society of Africa (HSA)
No. 220498 –NGO–
Republic of Uganda

No. 0002/2019

Die Heraldry Society of Africa hat mit Wirkung vom 10. Mai 2019 mein Wappen anerkannt und mir verliehen (Letters Patent). Das ist ein „Grant of Arms“ nach angelsächsischem Recht.

Die Autorität der Gesellschaft beruht auf der Autorität afrikanischer Monarchen, insbesondere des Königs (Omukama) von Bunyoro-Kitara (subnationales Königreich in Uganda).

Zertifizierung



A TODOS CUANTOS LAS PRESENTES VIEREN Y ENTENDIEREN, SALUD Y GRACIA,

DON ALFONSO DE CEBALLOS-ESCALERA Y DE GILA, DE CONTRERAS GIRÓN Y GONZÁLEZ DE NAVIA, DE LA PEZUELA, DE POTAU, MELÉNDEZ DE AYONES Y LÓPEZ LOSA, VIZCONDE DE AYALA Y MARQUÉS DE LA FLORESTA CON LOS HONORES DE LA GRANDEZA DE ESPAÑA, DOCTOR EN DERECHO, EN CIENCIAS POLÍTICAS Y EN HISTORIA, ANTIGUO PROFESOR DE LAS UNIVERSIDADES DE VALLADOLID Y DE LISBOA, CAPITÁN DE LA MARINA MERCANTE Y ANTIGUO TENIENTE DE NAVÍO DE LA ARMADA, DECANO DE LOS CORRESPONDIENTES EN SEGOVIA DE LAS REALES ACADEMIAS DE LA HISTORIA, Y DE JURISPRUDENCIA Y LEGISLACIÓN, COMENDADOR DE LA REAL Y DISTINGUIDA ORDEN ESPAÑOLA DE CARLOS III, COMENDADOR DE NÚMERO DE LAS DE ISABEL LA CATÓLICA Y MÉRITO CIVIL, FAMILIAR DE LA ORDEN TEUTÓNICA, CONDECORADO CON OTRAS CRUCES Y DISTINGIONES, CRONISTA DE ARMAS DE CASTILLA Y LEÓN, &

POR CUANTO POR PARTE DEL DISTINGUIDO CABALLERO **EDWIN LOTHAR GRAEUPL**, EXCELENTÍSIMO LUGARTENIENTE HONORARIO DE LA LUGARTENENCIA DE AUSTRIA DE LA ORDEN ECUESTRE DEL SANTO SEPULCRO DE JERUSALÉN, Y CABALLERO GRAN CRUZ DE ELLA, CABALLERO COMENDADOR CON PLACA DE LA ORDEN PONTIFICIA DE SAN GREGORIO MAGNO, CONDECORADO CON LA GRAN CONDECORACIÓN DE HONOR EN PLATA POR SERVICIOS DE LA REPÚBLICA DE AUSTRIA, PROFESOR RETIRADO DE LA UNIVERSIDAD DE SALZBURGO, INSPECTOR RETIRADO DE LAS ESCUELAS GUBERNAMENTALES (ESTADO DE SALZBURGO), *HOF-RAT*, MIEMBRO DE LA *ROYAL SOCIETY FOR THE ENCOURAGEMENT OF ARTS* (LONDRES), ACADÉMICO BENEMÉRITO DE LA *REAL ACCADEMIA DI SANCTI AMBROSII MARTYRIS* (EN FERENTINO), MIEMBRO HONORARIO DEL *ROYAL SCIENTIFIC SEN-ATE* DEL REINO DE BUNYORO-KITARA (HOIMA, UGANDA), *MAGISTER REUM NATURALIUM* EN EL CAMPO DE LAS CIENCIAS MATEMÁTICAS Y FÍSICAS POR LA UNIVERSIDAD DE INNSBRUCK (AUSTRIA), NACIDO EN VILLACH (AUSTRIA) EL 21 DE AGOSTO DE 1941, HIJO PRIMOGÉNITO DE LOS SEÑORES **KARL LUDWIG GRAEUPL** Y **EMMA ANNA KROELL**; CASADO EN SALZBURGO (AUSTRIA) EL 31 DE MARZO DE 1975 CON LA SEÑORA **RITA MARIA ANNA**







WOLFARTSBERGER; SE ME HA PEDIDO QUE LE CERTIFIQUE Y REGISTRE EL ESCUDO DE ARMAS QUE USA Y LE CORRESPONDE USAR COMO TAL;

POR LO TANTO YO, EN USO DE LAS FACULTADES DE MI CARGO Y OFICIO, QUE ME FUERON CONCEDIDAS POR DECRETO DE LA JUNTA DE CASTILLA Y LEÓN DE 9 DE MAYO DE 1991, CON EXPRESA REFERENCIA AL REAL DECRETO DE 29 DE JULIO DE 1915 Y AL DECRETO DEL GOBIERNO DE LA NACIÓN DE 13 DE ABRIL DE 1951, ASÍ COMO DE LOS DOCUMENTOS FEHACIENTES QUE ME HA EXHIBIDO;

CERTIFICO: QUE LAS ARMAS QUE USA Y CORRESPONDE USAR AL DISTINGUIDO CABALLERO **EDWIN LOTHAR GRAEUPL**, Y QUE USARÁN SUS DESCENDIENTES Y SUCESORES, EN EL LUGAR QUE CORRESPONDA A CADA UNO, SE DIBUJAN, DESCRIBEN Y BLASONAN ASÍ:

ESCUDO CUARTELADO. PRIMERO Y CUARTO, DE PLATA CON UN LOBO RAMPANTE DE SABLE, LINGUADO DE GULES. SEGUNDO Y TERCERO, DE GULES CON UNA GAVILLA DE TRIGO, DE ORO Y ATADA. TIMBRADO DE UN YELMO DE ACERO BRUÑIDO, PUESTO MIRANDO A LA DIESTRA, CON BURELETE, PENACHOS Y LAMBREQUINES DE GULES, DOBLADOS DE ORO. PENDIENTE DE LA PUNTA, LA GRAN CRUZ DE LA ORDEN ECUESTRE DEL SANTO SEPULCRO DE JERUSALÉN, Y LAS INSIGNIAS DE LA ORDEN PONTIFICIA DE SAN GREGORIO MAGNO, Y DE LA GRAN CONDECORACIÓN DE HONOR POR SERVICIOS DE LA REPÚBLICA DE AUSTRIA.

Y PARA QUE ASÍ CONSTE DONDE CONVENGA AL DICHO DISTINGUIDO CABALLERO **EDWIN LOTHAR GRAEUPL**, EXPIDO LA PRESENTE CERTIFICACIÓN DE ARMAS, QUE QUEDA REGISTRADA EN MI MINUTARIO, Y QUE SELLO CON EL DE MI OFICIO Y FIRMO DE MI MANO EN SEGOVIA, A 6 DE ENERO DE 2020.

COTEJADA CON SU ORIGINAL, QUE QUEDA REGISTRADA EN MI MINUTARIO CORRESPONDIENTE AL AÑO DE LA FECHA CON EL NÚMERO 2/2020. SEGOVIA, 6 DE ENERO DE 2020.

Im Jänner 2020 wurde das Wappen für Edwin Gräupl zertifiziert durch Don Alfonso de Ceballos-Escalera y de Gila, Cronista de Armas von Castilla y Leon. Er ist der von der Regierung der autonomen Region Kastilien und Leon ernannte Herold.

Das Wappen wurde von seinem „Persevan-te Leon Blanco“ (Dr Joseph M Crews) gezeichnet.

